

PROJEKTINFORMATION

Potentiale der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Naturschutz zwischen Armenien, dem Iran und deren Nachbarländern



Arbeitskarte zur Ermittlung und Diskussion von Potentialen grenzüberschreitender Zusammenarbeit

Quelle: Michael Succow Stiftung

Hintergrund

Für die Durchführung grenzüberschreitender Naturschutzprojekte an den Grenzen Armeniens und des Irans fehlte bislang eine systematische Analyse der Potentiale einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Mit dem Ende der internationalen Sanktionen des Irans in 2015 besteht großes Interesse auf beiden Seiten an einer Intensivierung ihrer Beziehungen. Gerade eine Zusammenarbeit im Naturschutz kann in einer Region mit vielen Konflikten wichtige Brücken schlagen.

Projekt

Das Projekt analysierte vordergründig die naturräumlichen Potentiale der grenzübergreifenden Naturschutzzusammenarbeit in der Grenzregion zwischen dem Iran und Armenien. Dabei wurde zwischen sinnvollen Themen, dafür in Frage kommenden Naturräumen sowie relevanten Bemessungskriterien abgewogen. Zudem flossen die außenpolitischen Interessen der beiden Länder in die Auswahl geeigneter Gebiete ein.

Erschwerende oder begünstigende innenpolitische und sozio-ökonomische Verhältnisse in den in Frage kommenden Gebieten flossen ebenso in die Potentialanalyse ein wie außenpolitische Interessen der betroffenen Nachbarländer Aserbaidschan, Afghanistan, Georgien, Irak, Pakistan, Türkei und Turkmenistan.

Die erstellte naturräumliche Potentialanalyse wurde intensiv mit den Behörden und Fachpartnern in Armenien und im Iran, sowie in den Nachbarländern diskutiert.

Die finalen Ergebnisse wurden zudem unter anderem auf einer internationalen Konferenz an der armenisch-iranischen Grenze vorgestellt.

Für Mensch & Umwelt



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Bundesamt
für Naturschutz

Stand: Juni 2016

Land: Armenien, Iran

Laufzeit: 02/2016 – 07/2016

Adressaten der Beratung: Regierung Armeniens, Umweltbehörde Iran, Amt für Wald, Weideland und Wasserwirtschaft Iran

Durchführende Organisation:

Michael Succow Stiftung

Projektnummer: 66276

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Angelina Heidrich

Tel.: +49-228-8491-1766

angelina.heidrich@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Dr. Sonja Otto

Tel.: +49-340-2103-2210

sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/projekt Datenbank-beratungshilfeprogramm

www.uba.de/beratungshilfeprogramm